

# Der vertauschte Hut

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 51

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

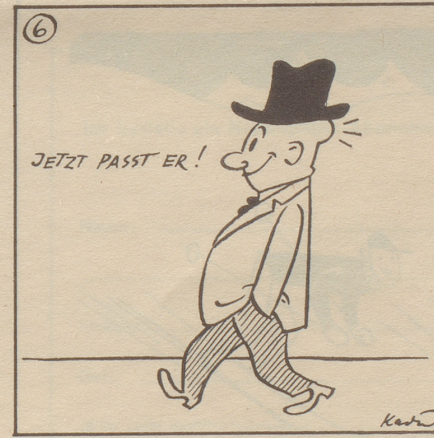
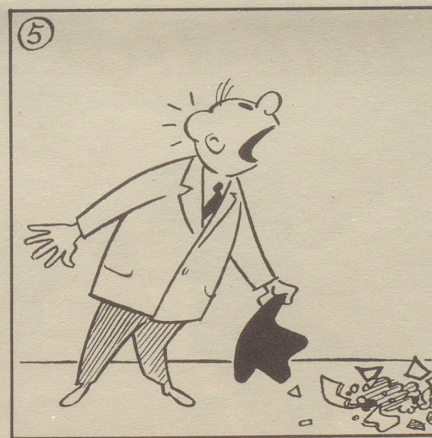
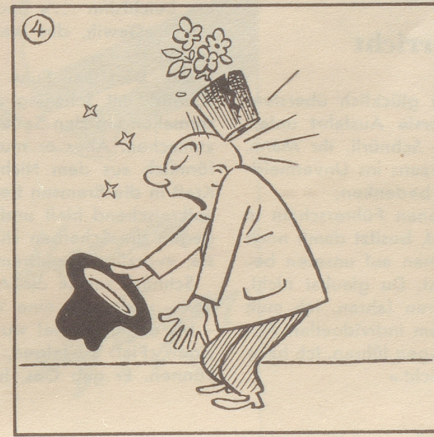
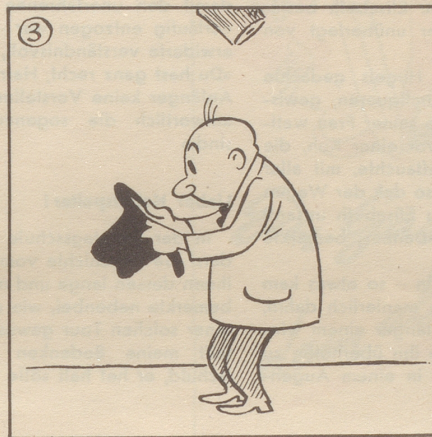
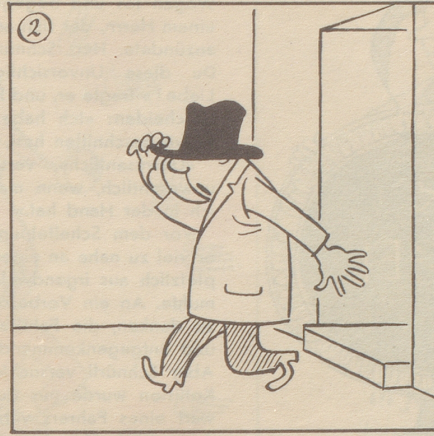
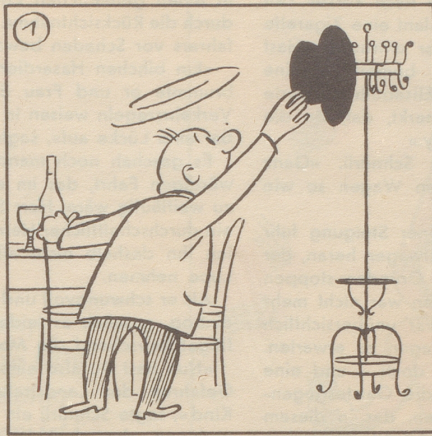
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der vertauschte Hut

**Relativität**

Nach langen Bemühungen von seiten der Gattin hatte der Herr des Hauses endlich eingewilligt, einen Staubsauger anzuschaffen. Auf Abzahlung natürlich. Als der Staubsauger eintraf, mußte der Mann feststellen, daß seine Frau anstelle

**Treffpunkt  
der Geschäftswelt:  
Braustube Hürlimann Zürich**  
am Bahnhofplatz

des billigen Volksmodells das teurere de luxe-Modell bestellt hatte. Er tobte. Aber seine Gemahlin beruhigte ihn: «Reg dich doch nicht so auf. Dieser Staubsauger kostet ja gar nicht mehr als der andere – wir müssen nur ein wenig länger zahlen!»